

Stilistisch frei wurden drei weitere neue Instrumente konzipiert, für deren Bau drei in der Diözese Regensburg beheimatete Orgelbaufirmen beauftragt wurden.

Die jeweils gleichen grundsätzlichen Vorgaben hinsichtlich Disposition und technischer Ausstattung erlaubten den Firmen Armin Ziegltrum, Thomas Jann und Johannes Schädler dennoch einen gewissen Gestaltungsspielraum. So zeigt der Blick auf die Dispositionen, dass sowohl bei der Bauart der Flöten variiert wurde und die Sesquialter zusammengefasst oder in Einzelchöre aufgeteilt wurde.

Aufgrund der kleinen Räume wurde hier bewusst auf ein schwellbares Werk verzichtet, wichtiger erschien die Verwirklichung einer möglichst großen Bandbreite unterschiedlicher Klangfarben; so finden wir auch in diesen kleinen Instrumenten vom Prinzipal über Flöten und Streicher, Aliquote und Zungenregister alle wichtigen Bauformen und Klangcharaktere.

Das Instrument von Armin Ziegltrum hat überdies einen erweiterten Klaviaturnumfang (bis c''') und erfreut durch eine zusätzliche Waldflöte 2', die der Hochschule vom Erbauer geschenkt wurde.

IV

Unterrichts- und Übungsgorgel

Armin Ziegltrum / Mallersdorf-Pfaffenberg, 2008

I. Manual C-c''''

Bordun 8'
Salicet 8'
Quint 2 2/3'
Principal 4'
Waldflöte 2'
Terz 1 3/5'
Tremulant

II. Manual C-c''''

Rohrflöte 8'
Flöte 4'
Krummhorn 8'

Pedal C-f'

Subbass 16'
Cello 8'
Choralflöte 4'

Koppeln II-I, II-Pedal, I-Pedal

